



Foto: ACN.

## **Gran Caribe bestimmt Hotels, die nur für internen Markt wieder eröffnen**

Gran Caribe hat 12 Einrichtungen in Havanna. Dazu zählen der Hotelkomplex Atlántico-Villa Los Pinos- Villa Mirador del Valle in Santa María del Mar, aber auch in Mayabeque, am Strand von Jibacoa, gehört der Komplex Trópico-Villa zu dieser Gruppe

Gran Caribe hat jetzt die Hotels bestimmt, die in der ersten Phase der Wiedererholung des Landes, die nur für den internen Markt gelten, öffnen. Das gab die Vertreterin der Gruppe in Havanna Isabel Arbona Hardy bekannt.

Sie erklärte, dass man die Einrichtungen eröffne, die sich beim nationalen Publikum, das den Sonne und Strand Urlaub mag, grosser Beliebtheit erfreuen. Das bedeute aber nicht, dass man Hotels, die sich in der Stadt befinden, ausschliesse.

Gran Caribe hat 12 Einrichtungen in Havanna. Dazu zählen der Hotelkomplex Atlántico-Villa Los Pinos- Villa Mirador del Valle in Santa María del Mar, aber auch in Mayabeque, am Strand von Jibacoa, gehört der Komplex Trópico-Villa zu dieser Gruppe.

Arbona Hardy führte aus, dass für diese Einrichtungen beim nationalen Tourismus, der im letzten Jahr im Vergleich zum Vorjahr laut offiziellen Statistiken um 600'000 Kunden angestiegen sei, eine große Nachfrage bestehe.

Sie sagte weiter, dass man zur Zeit die Strategie perfektioniere, die das Protokoll für den Hotelaufenthalt vorschreibe, der in Zukunft ganz anders aussehe.

Die kubanische Regierung gab bekannt, dass der internationale Tourismus in der zweiten Etappe beginne „ allmählich entsprechend der Nachfrage, einzig und allein in den Cayos im Norden und Süden des Archipels.

Jeder Besucher wird einem PCR Test unterzogen und man misst seine Temperatur. In den Hotels erfolgt durch eine klinisch-epidemiologische Überwachung durch ein Team von Fachleuten“, betonte sie.

Alle Einrichtungen von Gran Caribe haben genau so wie die übrigen des Sektors die Abwesenheit der Touristen aufgrund von COVID-19 dazu genutzt, Renovierungsarbeiten durchzuführen und ihre Produkte zu verbessern.

Das Hotel Plaza in Alt Havanna hat die Zwangspause dazu verwandt, die grösste Zahl seiner Zimmer zu renovieren und den Servicebereich für den Tourismus nach der Epidemie vorzubereiten.

„Man muss eine Reihe von Protokollen einhalten“, sagt die Generaldirektorin Adamis Rodríguez.

„In den Restaurants wird alles geregelt, dass soziale Distanz sichergestellt ist, so dass auch jemand am Buffet bedient.

Gels zur Desinfizierung und informationsschilder sind für die Gäste dieses Hotels verfügbar, wo der Check-in beschleunigt wird, der in einigen Fällen digital erfolgen kann, um Zusammenballungen zu vermeiden.

Es ist ebenfalls ein Arzt und eine Krankenschwester vorhanden, die in dem Hotel arbeiten und die Maßnahmen der Hygiene in den Zimmern und im Bereich der Gastronomie werden verstärkt.

Die Generaldirektorin sagte, dass das Plaza, das über 188 Zimmer verfügt, mit 50 % seiner Kapazität öffnen werde.

21 Tage lang beherbergte das Hotel 200 Kunden, die aus Häusern kamen, die vermieteten und diese Erfahrung habe es ermöglicht, Erfahrungen mit der veränderten Arbeitsroutine zu sammeln.

Das in der Nähe gelegene Hotel Sevilla, das seit dem 4. März geschlossen ist, nutze ebenfalls die Zeit für Wartungsarbeiten, wie sein Generaldirektor Juan Carlos Colina Ordaz mitteilte.

Die Lähmung des Tourismus in Kuba führte zu einem empfindlichen Einkommensverlust; „Eine Wirtschaft mit null Tourismus und Verschärfung der Blockade kann nicht so normal arbeiten, als ob nichts passiert wäre“, warnte Anfang Mai der erste Vizepremierminister und Minister für Wirtschaft und Planung Alejandro Gil Fernández vor.

(Quelle: ACN).

Granma, 12.6.2020.

Granma > Hotellerie. Coronavirus. Granma, 2020-06-12